

CDU-Wahlkampfveranstaltung mit Angela Merkel in Freiburg am 3.9.2009

Schon zwei Stunden vor der Veranstaltung ist der Rathausplatz in Freiburg stark belebt, der innere, bestuhlte Bereich vor dem Podium, der größte Teil des Platzes, ist für geladene Gäste abgeriegelt und wird von CDU-Ordern bewacht. Die Partei hat vom Rathausplatz Besitz ergriffen.

Mit der Zeit finden sich zahlreiche Protestgruppen mit Transparenten ein, insbesondere die Anti-AKW-Bewegung hat mobilisiert und im äußeren Bereich des Rathausplatzes wird es eng. Ich habe das Plakatsandwich übergezogen, und es erregt Aufmerksamkeit. Zahlreiche der anwesenden Protestierenden, aber auch normale Passanten nehmen das Plakat zur Kenntnis, einzelne wollen ein Foto machen.

Das Anliegen des Plakats, die Verweigerung des demokratischen Grundrechts auf Mitbestimmung scheint klar verstanden zu werden, aber die Unaufdringlichkeit der Aussage, die es jedem selbst überlässt, seine eigenen Konsequenzen zu ziehen, schafft zusätzliche Sympathie, und das sogar bei CDU-Anhängern. Ein CDU-Ordner sucht das Gespräch: Es wäre ja schön, wenn er käme, der Volksentscheid, warum seine Partei dagegen ist, weiß er auch nicht.